



**Zwischenbilanz**

# Es begann mit 20 Wohnungen

Wir begannen mit Wohnungen. Wohnungen für die Erdöl-Gesellschaften in Dalum. Das war unser erster Auftrag. Im dünnbesiedelten Emsland mußte unser Ziel aber ein breiter gestreutes Aufgabenfeld sein.

Das bot die öffentliche Hand ab 1950 mit dem umfangreichen Emsland-Erschließungsprogramm. Wichtige Schwerpunkte darin waren Gewässerbau, Straßenbau, Wasserversorgung, Kanalisation, Industrialisierungen. Doch wir strebten schon bald auch über die Grenzen des Emslandes hinaus und wurden im Graben- und Flußbau im nordwestlichen Niedersachsen tätig. Dazu gehörten Bauwerke wie Durchlässe, Brücken, Deiche und Schöpfwerke. 1960 kam der Straßenbau hinzu. Zuerst einfache Gemeindestraßen, dann Kreis-, Landes- und Bundesstraßen.

Die öffentliche Hand beauftragte uns mit Infrastrukturvorhaben zur Industrialisierung. Die Privatwirtschaft ließ uns industrielle Anlagen erstellen. Der Wohnungsbau konnte in den sechziger

Jahren besonders forciert werden. Für die rund 2000 Beschäftigten der neu eingerichteten Erprobungsstelle der Bundeswehr in Meppen errichteten wir 200 Wohnungen in eigener Trägerschaft.

Immer umfangreicher wurde das Aufgabengebiet der Wasserversorgung und Kanalisation. Ab 1962 nahmen wir den Bau von Wasserbehältern, Wasserwerken, Kläranlagen und Kanalleitungen auf. 1965 wurde die Firma Wolfgang Strauß in Lingen erworben, eine Spezialfirma für Kläranlagen, die im ganzen Bundesgebiet arbeitet. In der Rückschau erscheinen 25 Jahre kurz wie im Zeitraffer. Man sieht die Erfolge, die blieben, überdeutlich und vergißt die Mühen und Anstrengungen nur zu leicht. Nicht aber die vielen Bauherren und guten Berater, die immer wieder halfen, die Plagen und Schwierigkeiten zu überwinden. 25 Jahre Unternehmenserfolg sind mir eine gute Gelegenheit, einmal ihnen und allen Mitarbeitern herzlich zu danken. Denn sie sorgten mit Einsatzbereitschaft und Zu-

verlässigkeit auf der Baustelle und im Büro für den Erfolg meines Unternehmens, dessen Stammkapital bei der Gründung ein Jahr nach der Währungsreform vor allem aus fundiertem Fachwissen, einem eisernen Willen zum Erfolg und dem mir entgegengebrachten Vertrauen bestand.

Meine Mannschaft ist es auch, die mich vertrauensvoll in die Zukunft blicken läßt, auch bei immer härterem Wettbewerb.

Ich bin überzeugt, daß meine Bauherren, mit denen mich zum Teil jahrelange Geschäftsbeziehungen verbinden, Leistungsfähigkeit und Qualität immer zu schätzen wissen.

Ich würde mich freuen, wenn unser kleines Unternehmensporträt auch Ihr Interesse findet.

Meppen, den 15. September 1974



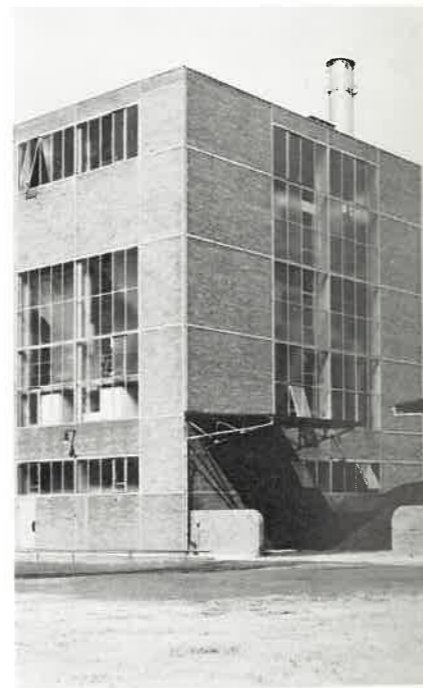
Dipl.-Ing. Hans Oehm, als fünftes von sieben Kindern des Landwirtes Wilhelm Oehm am 27. 8. 1913 in Eschenbach, Krs. Siegen, geboren. Nach Abitur und Studium des Bauingenieurwesens 1937 Diplom-Hauptprüfung an der Techn. Hochschule Hannover. Anschließend bis 1947 praktische Ingenieur Tätigkeit als Angestellter der Bauunternehmung K. Aug. Falkenhahn in Kreuztal. Diese berufliche Tätigkeit wurde sieben Jahre durch Wehrdienst und Kriegsgefangenschaft unterbrochen. 1947 Gründung einer Gesellschaft zur Herstellung neuer Baustoffe in Schleper, Krs. Meppen, aus der im September 1949 die jetzige Bauunternehmung Oehm hervorging.



Die ersten Wohnhäuser



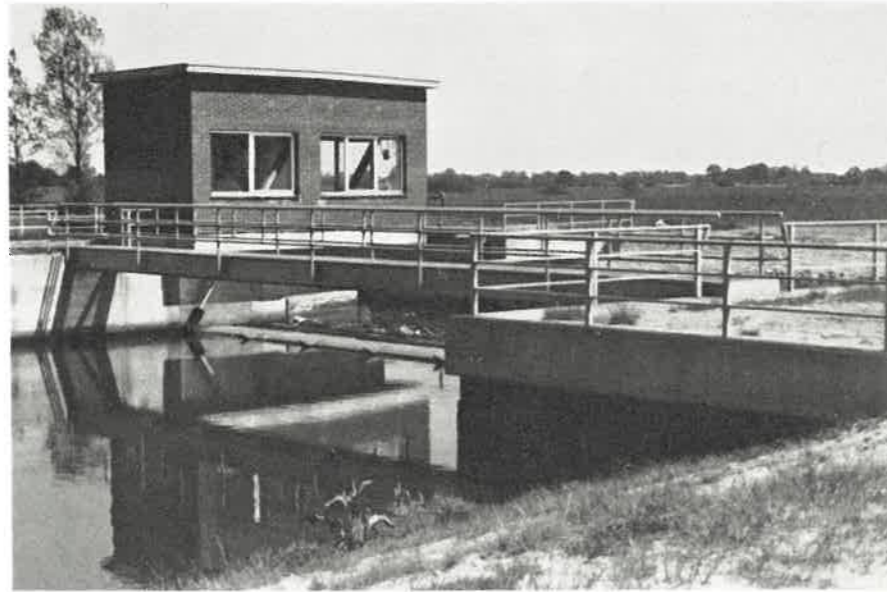
Grabenbau



Kesselhaus Dalum

# Wasserwirtschaft

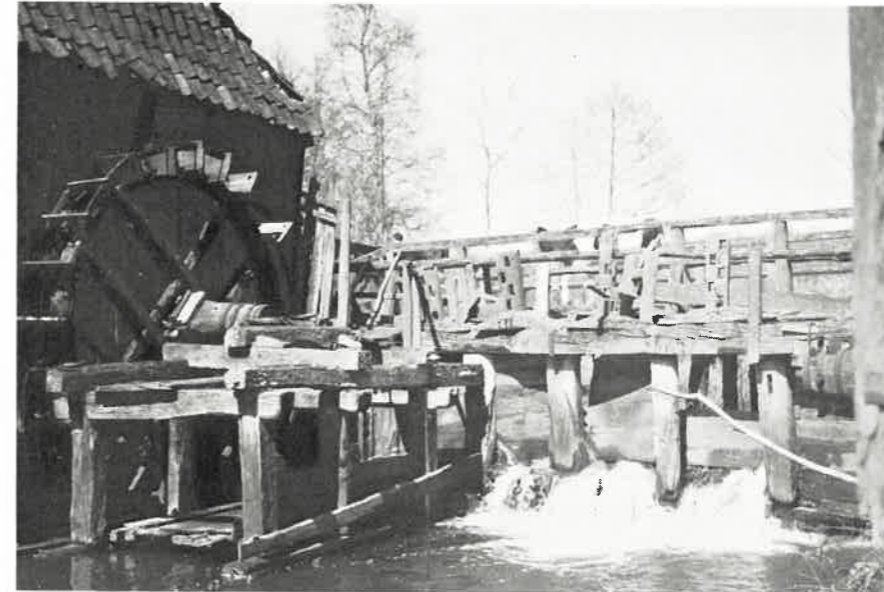
OHE-Wehre  
bei Hilkenbrock (Hümmling)  
Durchflußbreite 18 m



Graben-, Fluß- und Deichbauten, Moorentwässerungen und Drainagen gehörten zu den ersten Aufträgen, die wir ausgeführt haben. Und sehr bald kamen auch die Ingenieurbauten dazu, Schöpfwerke, Siele, Wehre und Düker.

Ein rundes Vierteljahrhundert praktischer Erfahrung also, die sich

Die Arbeit unserer Vorfahren:  
alter Mühlenstau

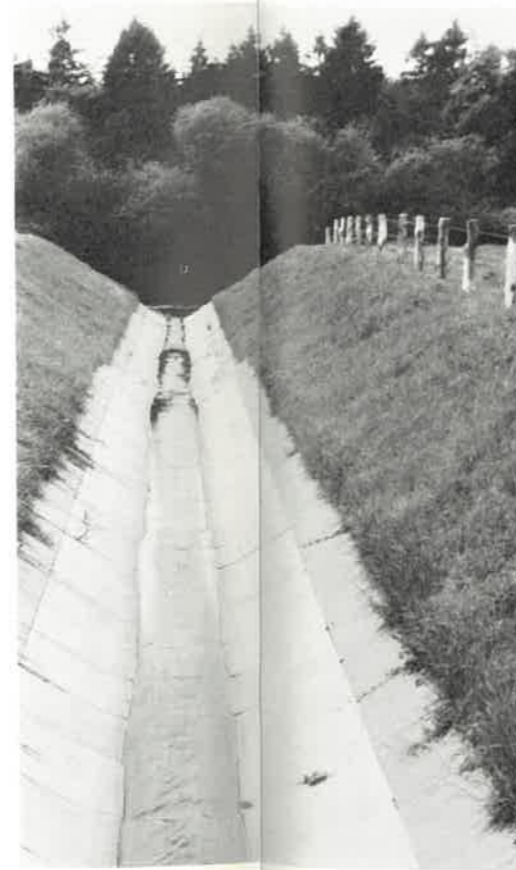


auszahlt. Denn das Bauen im Grundwasser – schwierige Gründungen, Wasserhaltungen und Grundwasserabsenkungen – setzen nicht nur ingenieurmäßiges Wissen voraus, sondern umfangreiche praktische Kenntnisse über das Verhalten des Bodens.

Zum Wasserbau gehört Erfahrung.



Haseausbau mit Ufersicherung  
in Herzlake



Grabenbau mit  
Emscher-Sohlschalen



Schöpfwerk im Haren-Landegger-  
Polder, Leistung 15 000 m<sup>3</sup>/Std.

# Brücken und Straßen

So baute man früher:  
alte Brücke bei Huden



Moderne Verkehrswege gehören zu den vordringlichen Infrastrukturmaßnahmen. Wir bauten Straßen und Brücken im Emsland, Münsterland und Ostfriesland.

Die Landschaft stellte die Aufgaben. Das flache Land mit seinen vielen Wasserläufen und Kanälen brauchte nicht große pompöse Brückenbauten,

aber viele, und oft bei schwierigen Gründungsverhältnissen. Gerade im Straßenbau waren meist nicht nur problemlose Verkehrsstrecken zu erstellen, sondern auch Ortsdurchfahrten auszubauen, die komplexe Problem-bündel aufwerfen. Straßenbau mit Versorgungs- und Entsorgungsleitungen, mit Bürgersteigen und Kreuzungsbauten.

Alter Wirtschaftsweg bei Dörgeren



Herstellung der Umgehungsstraße Fullen in der L 48



Längs- und Quervorspannung der Bundesbahnbrücke in Neuenkirchen/Westfalen



Spannbetonbrücke über die Goldfischdever bei Lehe, Stützweite 32 m



Schlaff bewehrte bzw. vorgespannte Brücken im Zuge der B 70 in Völlenerfehn



Ausbau der Bundesstraße 402 in der Ortsdurchfahrt Emmeln

# Kanalleitungen - Kläranlagen

Die Verlegung von Kanalleitungen in Tiefen bis zu sechs Meter erfordert besondere Erfahrungen in der Wasserhaltung.

Im Stadtgebiet kommen die Schwierigkeiten hinzu, die der Lastenverkehr bedingt. Sicherheit für die Arbeiter ist immer oberstes Gebot, gewährleistet durch fachmännischen Verbau der Rohrleitungsgräben.

Kläranlagenbau ist ein Spezialgebiet, das wieder-

um besondere Kenntnisse verlangt. Mit zunehmender Technisierung und steigendem Wasserverbrauch im Haushalt, dazu fortschreitender Industrialisierung, wurde dieses Arbeitsgebiet ein Schlüsselbereich der Bautechnik.

Die Bauunternehmung Wolfgang Strauß Nachf. widmet sich heute als selbständig arbeitendes Schwesterunternehmen ausschließlich dieser Aufgabe. Nicht weniger als

170 Kläranlagen und Pumpwerke, darunter 100 Schreiber-Klärwerke, wurden bereits überall im Bundesgebiet errichtet. Für die Städte und Gemeinden zwischen Olpenitz in Schleswig-Holstein und Kiefersfelden in Oberbayern, auf der Insel Norderney ebenso wie auf der Fraueninsel im Chiemsee, für den Ruhrverband, den Lippe-Verband, die Emscher-Genossenschaft, den Aggerverband, den Erftverband . . .

Die Firma unterhält eine selbständige Niederlassung in Eckental bei Nürnberg.

Die Stammanschaft von 150 Beschäftigten besteht aus erfahrenen, qualifizierten Spezialisten. Der Nachweis der Wasserundurchlässigkeit des Betons ist ihr besonderer Stolz. Gerade bei Bauten, bei denen er besonders schwer zu erbringen ist. Bei Stahlbetontrichtern, die bis zu 20 Metern tief ins Grundwasser reichen. Bei Faulbehältern mit 15 bis 20 Metern Höhe. Bauwerke also, die einen enormen Wasserdruck aufnehmen müssen. Aber nicht nur im einzelnen, auch im

Kläranlage Stade \*\*, zwei vorgespannte Faulbehälter mit je 4000 m<sup>3</sup> Inhalt,  $\phi$  i. L. 17 m im Absenkverfahren, 14 m tief gegründet, Gesamtkonstruktionshöhe 32 m

Schmutzwasserkanalisation in Nordhorn  
Beton-Keramik-Rohre NW 700,  
Justierung mit Laserstrahl und Rohr-  
zentriergerät



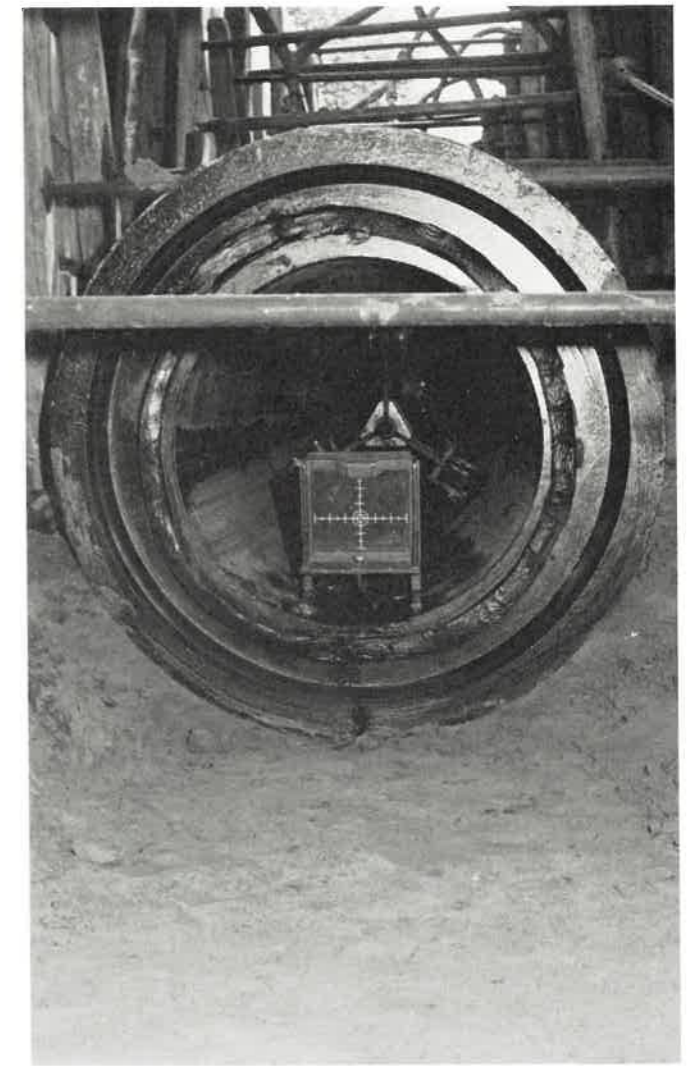
Kläranlage für das RWE-Kraftwerk Meppen



Vorklärbecken der Kläranlage Lingen \*\*



Faulbehälter der Kläranlage Lingen \*\*, 2000 m<sup>3</sup>



Kläranlage Haren, System Schreiber \*\*

gesamten erfordern Kläranlagen besonderes technisches know how. Sandfänge, Vorklär-, Belebungs- und Nachklärbecken, Pumpwerke, alles das sind Bauten, die ganz spezielle Ausführung im Detail verlangen. Oft muß für die Aufnahme von technischen Aggregaten millimetergenau gearbeitet werden.

Und nicht zuletzt ist die

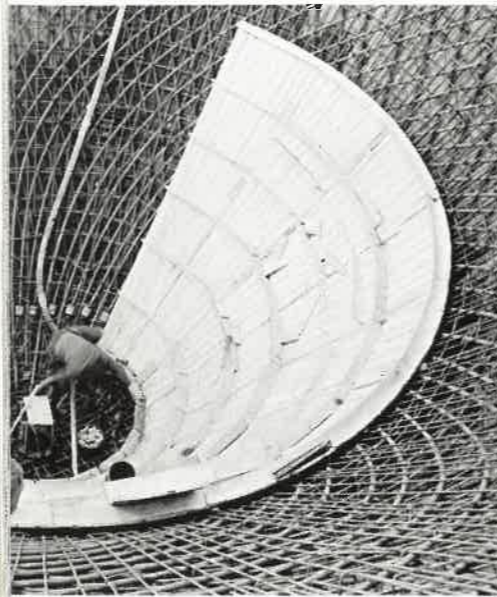
Einsicht in die Funktion der gesamten Anlage wichtig. Ganz eindeutig Aufgaben, die nur noch von Spezialunternehmen erfüllt werden können.

Das Spezialunternehmen Strauß Nachf. bietet darüber hinaus den Vorteil, daß die Firma Oehm mit ihrer großen Tief- und Betonbauerfahrung hinter ihm steht und seine Kapazitäten erweitern kann.

Kläranlage Hamm (Westf.), Spiralbewehrung



des Faulbehälter-Trichters \*\*

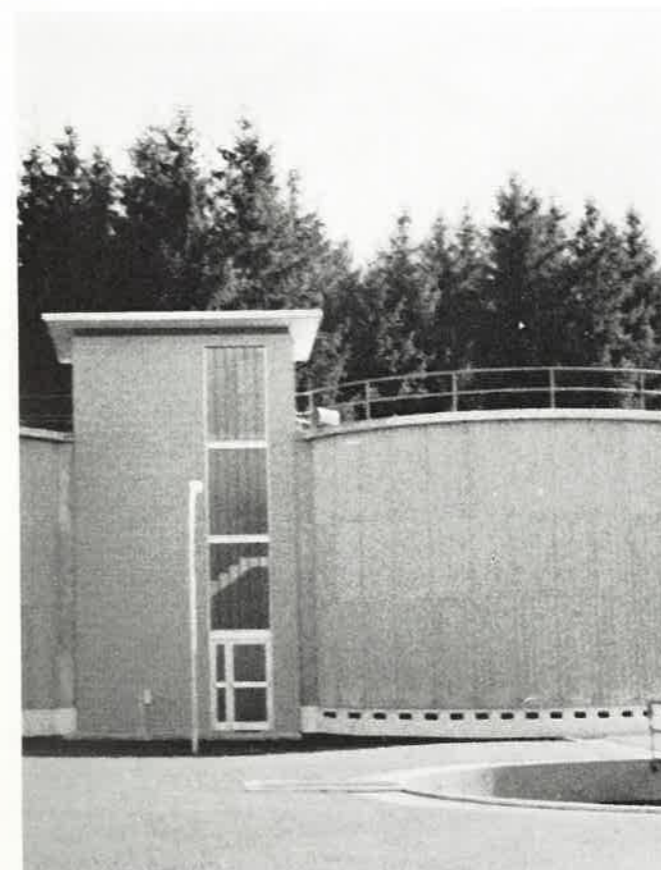


Schmutzwasserkanalisation in Bielefeld-Heepen, Rohrmaterial: Schleuderbetonrohre NW 1200, Kunststoffspirale NW 600, Polyäthylenrohre NW 1000

Lisene am Fundamentring der Kläranlage Hameln \*\*



Kläranlage für den Lippeverband in Bockum-Hövel \*\*



Kläranlage Kiefernfelden \*\*



Kläranlage Gifhorn \*\* Sandfangrinne und Vorklärbecken

# Wasserwerke, Pumpwerke

Ein anderer Spezialbereich im Bauwesen: die Wasserversorgung. Kam es früher hauptsächlich auf ausreichende Gewinnungskapazitäten an, so spielen heute Aufbereitungswerke und besonders ausgebildete Vorratsbehälter

eine zunehmende Rolle.

Die Bauanlagen fordern einen hohen Grad an Präzision. Denn die immer dünnwandiger auszuführenden Betonwände müssen vollkommen wasserundurchlässig sein.

Als mittelgroßer, aber ingenieurmäßig arbeitender Betrieb konnten wir uns mit Leistungsfähigkeit oft gegen Unternehmen durchsetzen, die über weitaus größere Kapazitäten verfügen.

Wasserwerk Werlte,  
Leistung 350 m<sup>3</sup>/Std.



Wasserwerk Darne mit zwei vorgespannten Reinwasserbehältern



Wasserwerk Haren-Düne,  
Leistung 350 m<sup>3</sup>/Std.



Wasserwerk Haselünne,  
Leistung 250 m<sup>3</sup>/Std.

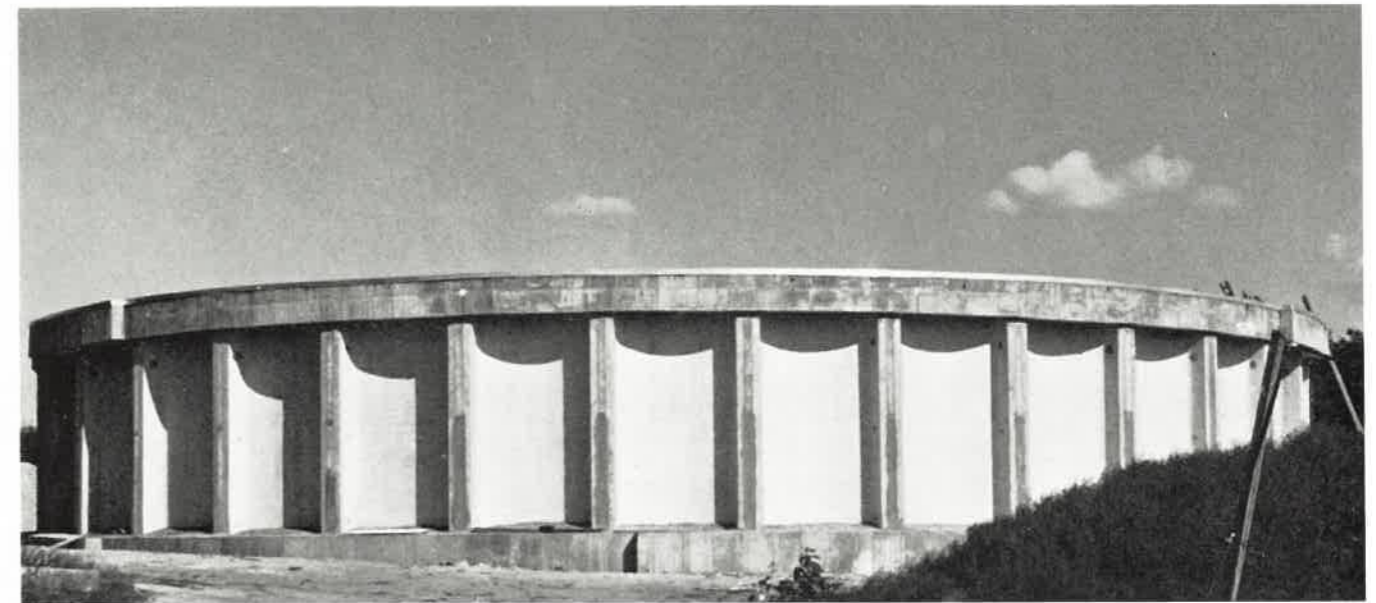


Wasserbehälter in Varloh,  
I = 2000 m<sup>3</sup>



Innenansicht  
Wasserbehälter in Werpeloh

Wasserbehälter in Werpeloh, I = 3000 m<sup>3</sup>, die Fertigteile wurden auf der Baustelle hergestellt



Kühlwasserentnahmebauwerk  
an der Ems für das 600-MW-Kraftwerk  
Meppen, Leistung 2600 m<sup>3</sup>/Std.

# Für Industrie...

Termintreue ist das A und O im Industriebau. Die Industrie fordert von den Bauunternehmungen Leistungsfähigkeit, ausreichende Kapazitäten und reibungslose Bauabwicklung.

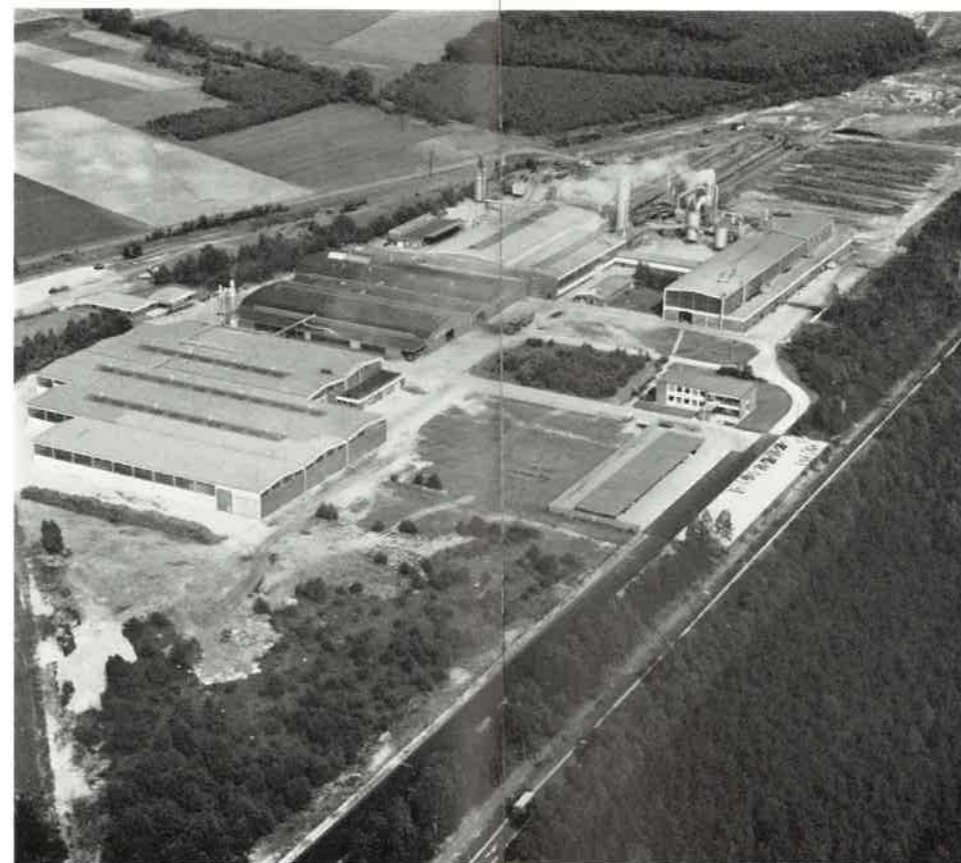
Aber neben Termintreue verlangt die Industrie besondere Ingenieurleistungen. Vor allem, wenn die Bodenverhältnisse schwierig, die Gründungsarbeiten kompliziert sind. Im Laufe der Jahre wurden

abschnittsweise die Rohbauarbeiten für komplette Industrieanlagen ausgeführt. Bei schwerbelasteten Maschinenfundamenten kommt es vor allem auf konstruktive Sicherheit und höchste Qualität in der Ausführung an.

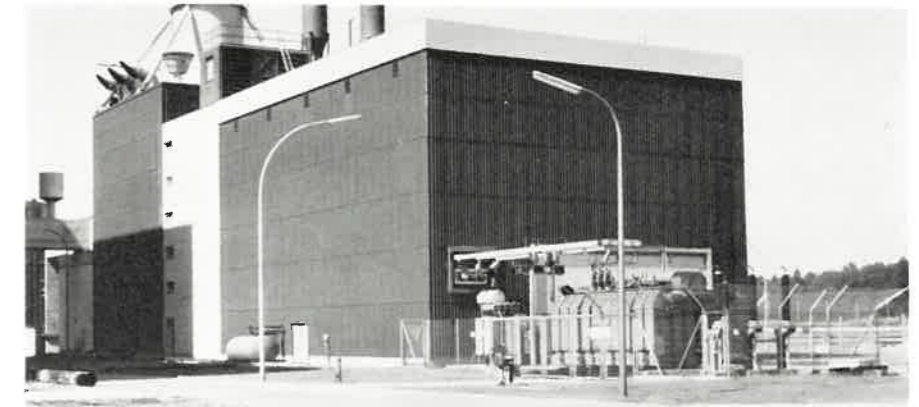
Scado GmbH, Meppen-Rühle



Greco-Spanplatten KG, Meppen-Bokeloh



Gewerkschaft Elwerath, Rühlermoor, Turbinen-Kesselhaus



VEW-Kraftwerk Emsland, Block A \*, Lingen-Darme



Werkstatt- und Sozialgebäude \* VEW-Kraftwerk Emsland Lingen-Darme



## ... und Handel

Bauherren aus Industrie, Gewerbe und Handel haben in uns immer einen verantwortungsbewußten und verständnisvollen Partner im Bau gefunden.



Geschäftshaus in Lingen



Geschäftshäuser in Meppen

## Erprobungsstelle Meppen



Beobachtungsbunker

Die Erprobungsstelle Meppen, eine Bundeseinrichtung, ist der größte Arbeitgeber in der Stadt. Alle ihre Aufgaben für die Bauwirtschaft, so unterschiedlich in Art und Größe sie sein mögen, stellen höchste Anforderungen. Wir errichteten im Laufe der Jahre für fast alle Fachsparten der Erprobung von Waffen und Munition einen Teil der erforderlichen baulichen Anlagen.



Rücklaufmeißstand

# Öffentliche Bauten

Die öffentliche Hand bedient sich für ihre eigenen Bauten gern des Architektenwettbewerbs. Die Preisträger wechseln und damit meist auch Gestaltung, Konstruktion und Sichtmaterial der Bauwerke. Das erfordert von den Bauunternehmen viel Erfahrung in der

Kirche Rühlerfeld



Schwesternwohnheim in Meppen



Ausführung, bringt aber auch neue Anregungen und Erfahrungen ein. Viele der Bauten, die heute das Gesicht des modernen Emslandes prägen, wurden von uns errichtet. Krankenhäuser, Wohnheime, Sparkassen, Verwaltungsgebäude, Kirchen . . .



Haus der Landwirtschaft in Meppen



Kreissparkasse in Meppen \*



Krankenhaus Meppen,  
Treppenhaus in Gleitschalung

# Schulen

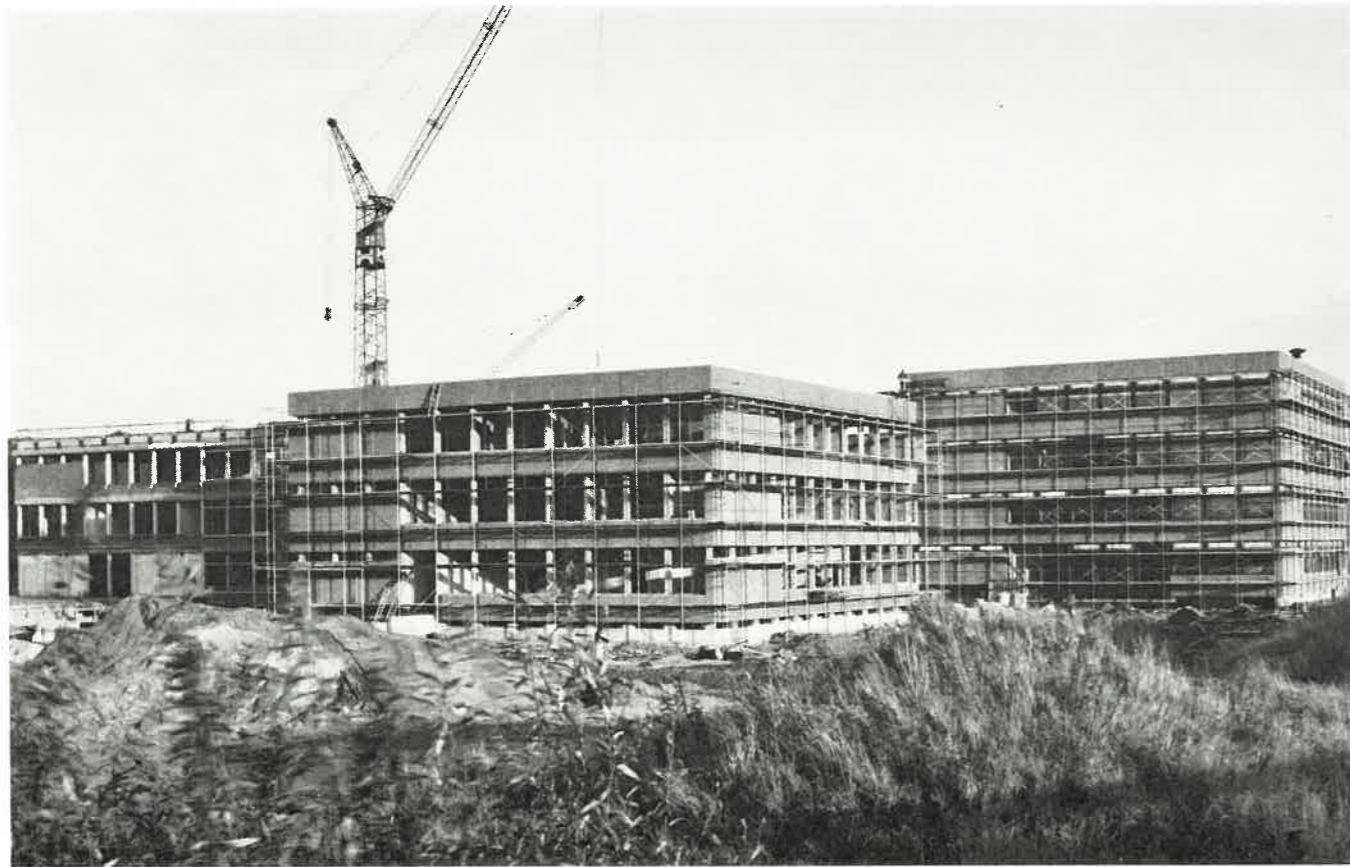
Ein Sonderbereich im Bauen für die Öffentlichkeit ist der Schulbau. Es muß mit rationellen Mitteln eine freundliche Repräsentativität erreicht werden und dazu eine hohe Qualität in der Ausführung.

Das Emsland ist die Region

mit dem höchsten Geburtenüberschuß in der Bundesrepublik. Entsprechend höher ist der Bedarf an Grundschulen und weiterführenden Schulen. Zahlreiche davon wurden von uns errichtet.

Aber auch der Bau

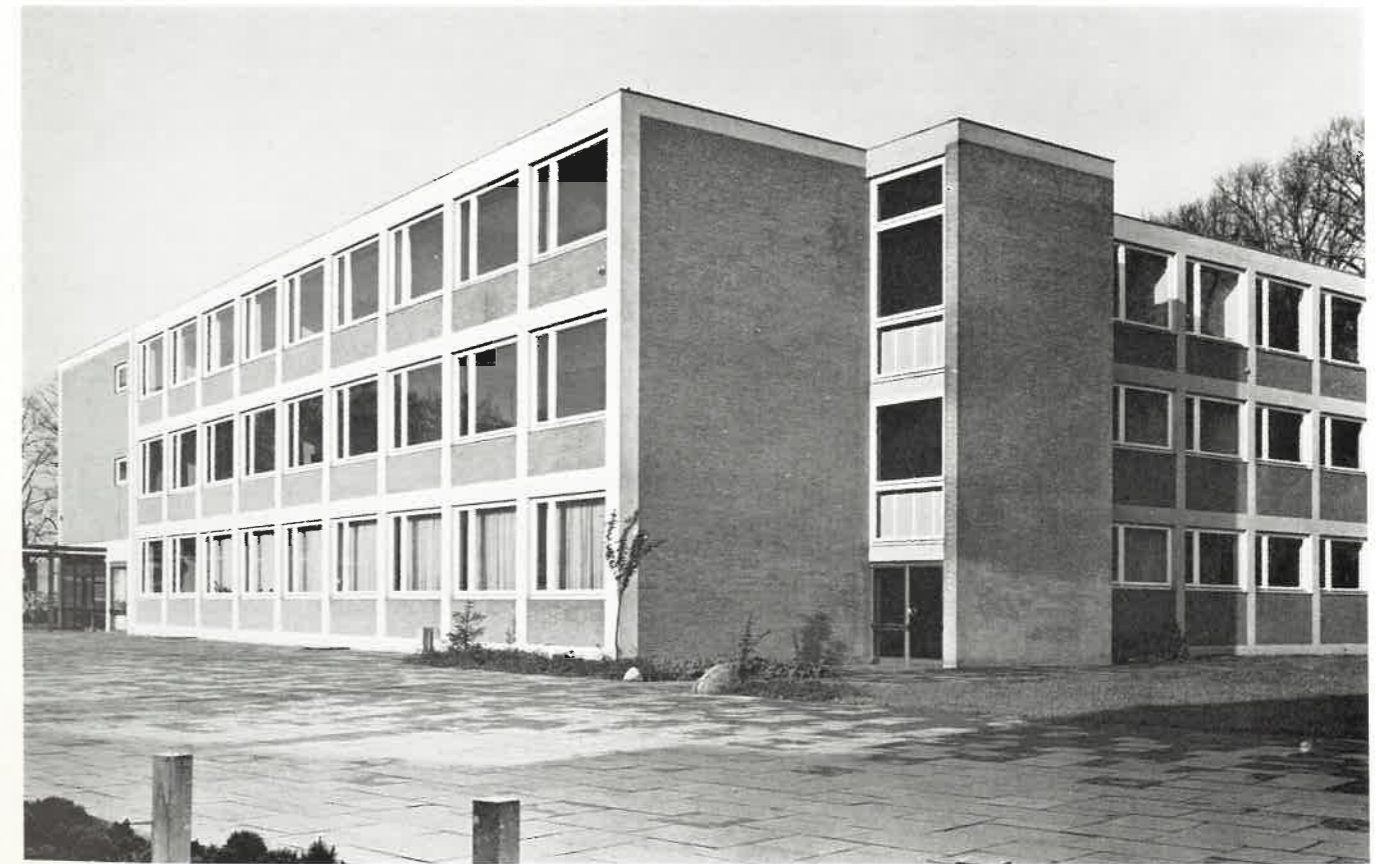
leistungsfähiger Berufsbildungszentren hat große Bedeutung, vor allem, da die zunächst überwiegend landwirtschaftlich orientierte Bevölkerung in zunehmendem Maße für gewerbliche und industrielle Aufgaben ausgebildet werden muß.



Berufsbildungszentrum Meppen \*  
6000 m<sup>2</sup> bebaute Fläche  
53 000 m<sup>3</sup> umbauter Raum



Gymnasium Meppen,  
40 000 m<sup>3</sup> umbauter Raum



Mädchengymnasium Meppen

# Wohnhäuser und Siedlungen

Im Emsland galt der Wohnungsbau noch lange als ausgesprochen problemlos. Mit dem Übergehen zu größeren und höheren Blocks hat aber auch hier der Stahlbeton Einzug gehalten, der höhere Ingenieurleistungen erfordert, ebenso wie die modernen Ansprüche an Schall- und Wärmeschutz. Das Bauunternehmen Oehm übernimmt heute im Wohnungsbau komplette Anlagen. Gemeinsam mit spezialisierten Partnern wird Planung und Architektur entwickelt.

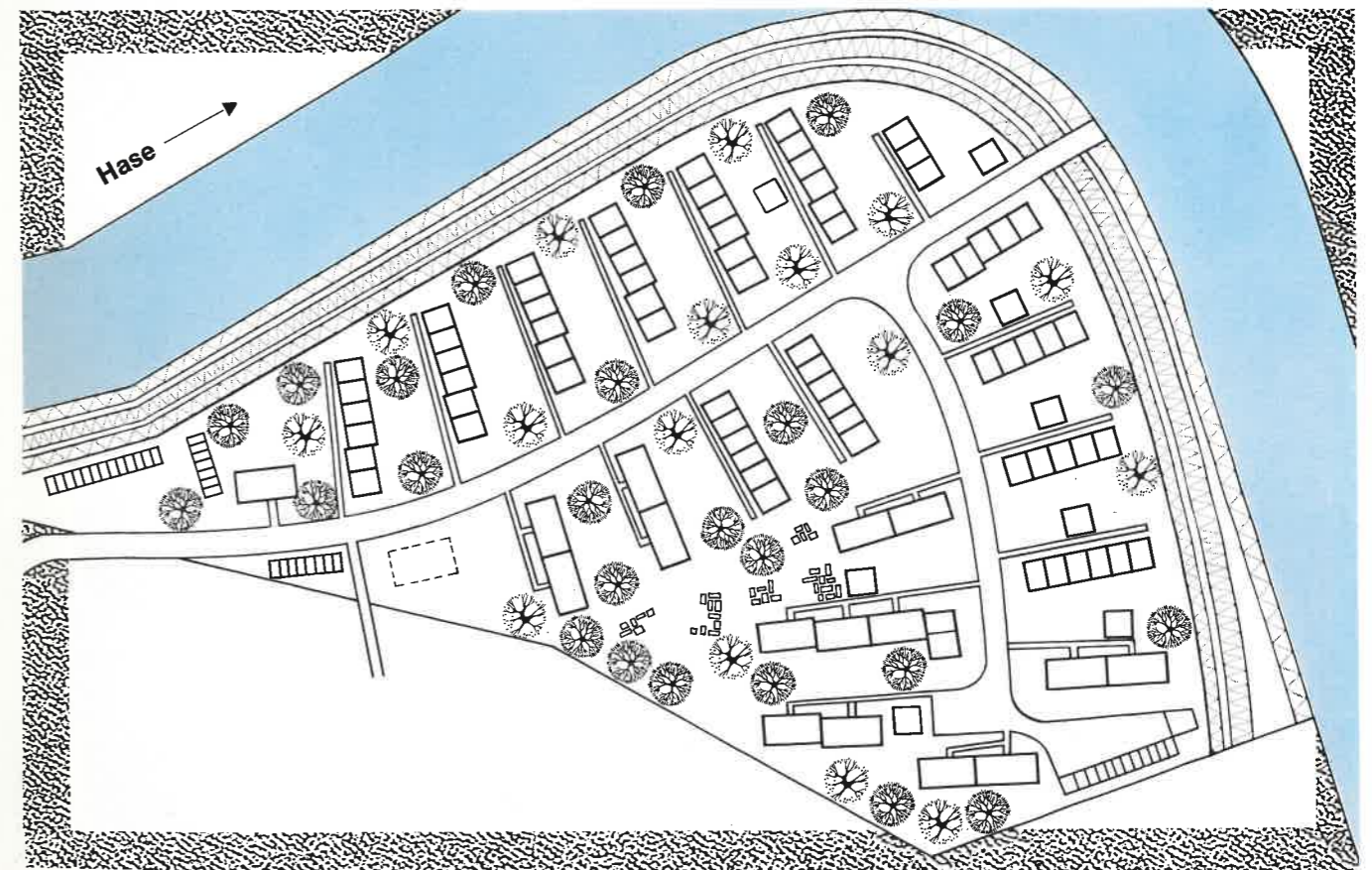


Wohnhaus in Meppen

Das Gelände wird, wenn gewünscht, in eigener Regie erworben. Die Bauleistung reicht bis zur schlüsselfertigen Übergabe, inklusive Straßen und Kanalisation. Von 1962 bis 1974 wurden über 200 Wohneinheiten für Bundesbedienstete in eigener Bauträgerschaft errichtet, für die auch die Hausverwaltung durchgeführt wird.



Wohnungen in Meppen,  
Mozartstraße



136 Wohneinheiten für Bundesbedienstete in Meppen, Im Haseknie

# gut gerüstet

Gut gerüstet sein, heißt vor allem, fundiertes ingenieurmäßiges Wissen zu besitzen.

Denn Bauherren erwarten heute nicht nur eine glatte Bauausführung, sondern Verbesserungsvorschläge auch vom Unternehmer.

Das technische Büro Oehm entwickelt konstruktive Vorschläge mit der dazugehörigen Statik.

Aber auch in technischer Hinsicht ist man gut gerüstet. Zur Überwachung der Betonqualitäten nach

DIN 1045 neu wird ein beton-technologisches Labor unterhalten. Ein leistungsfähiger Betriebsplatz sorgt dafür, daß der moderne Maschinenpark immer einsatzbereit ist. Er umfaßt zusammen mit der Firma Strauß Nachf. nicht weniger als 15 Hochbaukräne, fünf Betonmischanlagen, 13 Hydraulik- und Seilbagger, elf Planiertrappen und Ladegeräte, umfangreiches Grundwasserabsenkungsgerät, drei komplette Schwarzdeckenbauzüge mit Fertiger, Walzen, Grader usw.

Wirklich gut gerüstet ist man aber

erst mit einer guten Mannschaft. Deshalb wird der Ausbildung von Lehrlingen und der Weiterbildung der Mitarbeiter größte Aufmerksamkeit geschenkt. Von den rund 180 Beschäftigten gehört jeder Achte länger als 20 Jahre zur Firma. Knapp die Hälfte über zehn Jahre. Und nur ein Viertel der Belegschaft wird erst seit weniger als fünf Jahren beschäftigt.

Rundum gut gerüstet für alle Aufgaben schauen wir trotz aller Schwierigkeiten der Zeit und Strukturprobleme der Bauwirtschaft mit Optimismus in die Zukunft.

